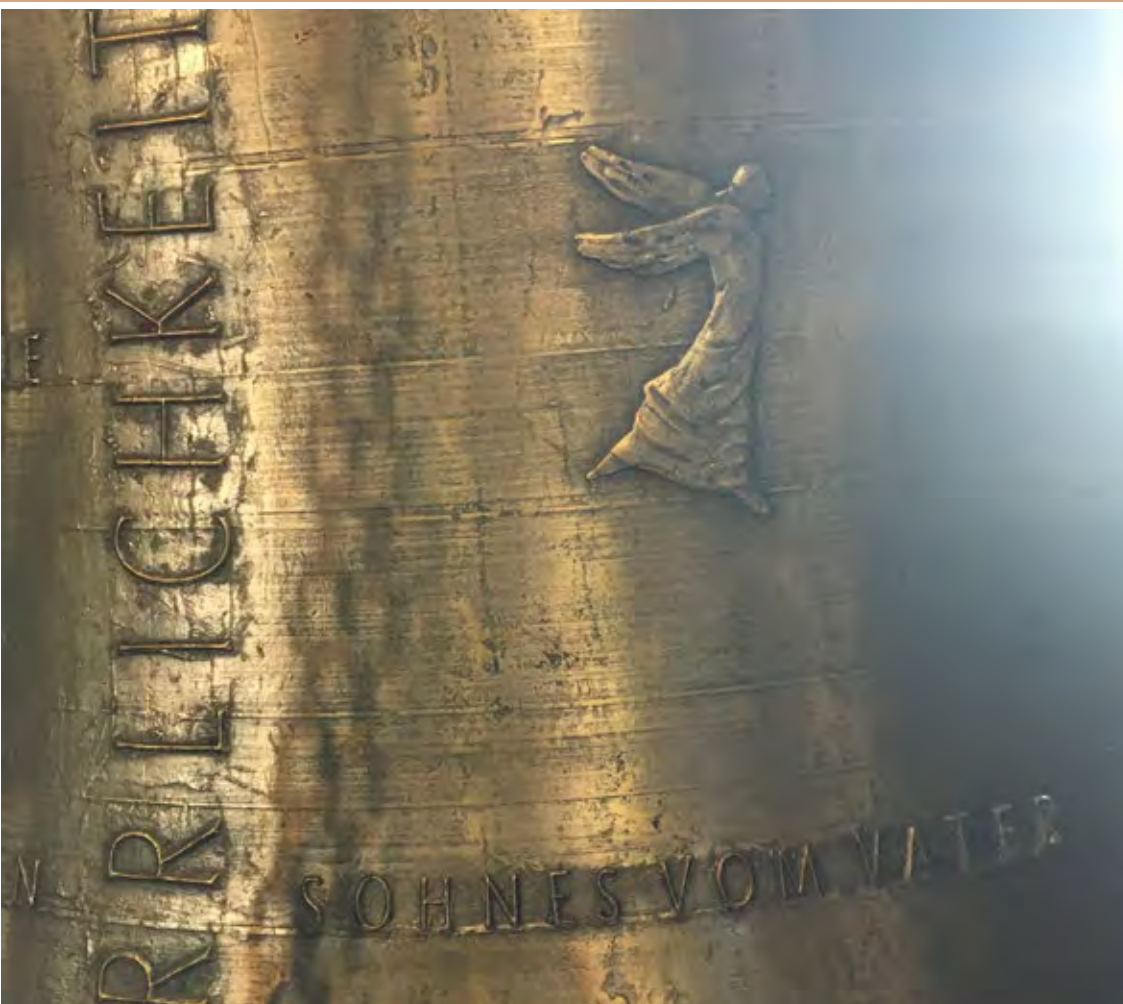


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

5. Jg. • Nr. 17 • Winter 2021 • Dezember • Januar • Februar



Glocken in jeder Sicht 4 und 5

Erntedank und Bäume 6 und 7

Kinder — zurück und vor 8 und 9

Gottesdienste 12 und 13

Bitte weitersagen 16

Das war der Radiogottesdienst 22



Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten schätze ich mich glücklich, in Mecklenburg-Vorpommern, einem Land mit zahlreichen Alleen, umgeben von wunderschöner Natur zu leben. Unsere Kastanienallee (vom BUND zur „Allee des Jahres“ gekürt) in Eickelberg führt aus der Richtung Eickhof und von Klein Görnow direkt auf unsere Dorfkirche zu. Auch die Adventszeit zeigt einen Weg. Viele Menschen pflegen den Brauch, an ihrem Adventskranz von Sonntag zu Sonntag eine weitere Kerze zu entzünden. In dieser Symbolik steckt der Wunsch nach der Zunahme des Lichtes. In diesem Jahr werden wir auch in der Adventszeit und an Heiligabend im Gottesdienst andere Wege gehen. So werden wir erstmals Heiligabend und an den Weihnachtstagen den Gottesdienst mit Abstand, nach den aktuellen Hygienevorschriften und mancherorts in zwei Schichten feiern, und genießen werden wir ihn trotzdem. Ich bin sicher, es kommt die Zeit, in der wir uns an dieses verrückte Jahr erinnern, in welchem wir mit Abstandsregeln und Maske Weihnachten gefeiert haben. Wir halten trotzdem an lieb gewonnenen Traditionen fest und diese Tage schenken uns Zeit für Ruhe und Geborgenheit. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit voller Licht.

Aus der Redaktion Karen v. Blomberg

Gläser klirren. Sektkorken knallen. Menschen umarmen sich. Draußen beginnt das Feuerwerk. Prosit Neujahr! Stimmengewirr. Gelächter. Lärm. Und mittendrin hört man es aus dem Nachbarzimmer:

„Piep, Piep, Piiieep. Es ist Null Uhr. Der 1. Januar 2021. Zum neuen Jahr hören wir das Geläut der Dresdner Frauenkirche ... Wir hören das Glockenläuten aus Coventry ... Wir hören die Glocken des Ulmer Münsters ... Eine nüchterne Stimme. Und dazwischen immer wieder Glockentöne. So klingt es aus dem Radio. Seit mehr als 50 Jahren ist das so. Glocken aus Europa. So heißt dieser Programmpunkt im Sendeplan des Deutschlandfunks.

Das neue Jahr – es beginnt mit Glockenläuten. In einem der größten Radiosender unseres Landes. Das ist kein Zufall. Und auch kein verschrobener Traditionalismus. Glockenläuten markiert seit jeher Zäsuren. Seit Jahrhunderten breitet sich der Zauber dieser besonderen Musik von Kirchtürmen aus. Glockenklänge sind eine Unterbrechung des Alltags. Sie sind ein Innehalten. Weg vom Alltäglichen. Hin zum Besonderen. Ein bisschen Himmel auf Erden. So wird es auch in Bützow sein. Der Ton der Glocken, er freut sich mit den Fröhlichen. Und weint mit den Weinenden. Er schlägt die Stunde. Glückliche

Paare vor der Kirche, das Baby, das stolz über das alte Taufbecken gehalten wird, das offene Grab und die Tränen, der Sonntagsgottesdienst, das Abendläuten, der Feierabend – die Glocken stimmen ein. Wenn Glocken von unseren Kirchtürmen läuten, weisen sie uns auf etwas hin. Und weisen über etwas hinaus. Sie weisen weg vom Irdischen. Sie sind musikalische Kundschafter. Kundschafter für eine andere Zeit, für einen großen Traum. Auf einer der neuen Glocken der Stiftskirche finden sich Worte aus dem Beginn des Johannesevangeliums. Immer zu Weihnachten werden sie gelesen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. (Joh 1,1) Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

Auch eine Zäsur. Eine ziemlich wundersame. Wie wir Weihnachten in diesem Jahr auch feiern werden: Von dieser Herrlichkeit werden wir hören. *In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. (Joh 1,4-5).* Leuchtende Advents- und Weihnachtstage wünscht

Ihre Pastorin Johanna Levetzow



Fotos R. Boldt, D.-M. Kross, J. Levetzow



Das Kloster Rühn ist genau der richtige Ort, um Erntedank zu feiern. Denn – ORA ET LABORA – hier wurde nicht nur gebetet. Sondern das Kloster war einst Zentrum eines über 200 Hektar großen mittelalterlichen Landwirtschaftsbetriebes, mit eigener Agrarforschung in den Klostergärten. Am 3. Oktober haben sich etwa 40 Gäste hineinnehmen lassen in die klösterliche Abendstimmung zur Erntedankandacht beim Lichter-



Foto U. Kubeler



Foto M. Fiedler

fest in Rühn. Dank Volkssolidarität und Klosterverein durften wir eine wunderschön geschmückte Kirche erleben, dazu erklangen Akkordeon und Herbstlieder. Fast doppelt so viele Menschen feierten tags darauf unseren gemeinsamen Land-Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof von Familie Schulz in Qualitz. Hier ging es so sinnlich-rustikal wie beschwingt zu. Neben Traktor und Strohbällen wurde der Dank für „alle gute Gaben“ lebendig. Dazu gehörten auch frisch gezapfte Milch und eine Flasche Korn, die dann – in einer Aktion von Konfis – zusammen mit anderen zeitgemäßen Erntegaben und mit viel Spaß unter den Gästen verlost wurden. *Michael Fiedler*

Am 23. Oktober sollten die von Spenden gekauften Setzlinge bestehend aus Hemlocktanne und Buche im Forstrevier Rühn des staatlichen Forstamtes Schlemmin gepflanzt werden. Organisiert wurde es von Hanna Wichmann, Kinder- und Jugendpastorin des Kirchenkreises Mecklenburg. Es halfen Gemeindepädagoge Anatoli Derksen, Pfadfinder*innen, Konfirmand*innen und alle, die Lust und Bewusstsein dazu hatten. Auch wir waren dabei. Unsere Gemeindepädagogin sammelte unsere „Kirchenmäuse“ um 13:30 Uhr in Bützow ein. Viele Freiwillige und fleißige Eltern waren bereit zu fahren und mitzuhelfen. Die Klasse meines Sohnes Hennecke hatte die großartige Idee, zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Blaudzun einen internen Flohmarkt zu veranstalten. Es wurden Kuschtiere, Spiele etc. verkauft, und es kamen 120 Euro zusammen. So war die Freude groß, denn es sind immerhin 120 Bäume,

die nun für die Zukunft heranwachsen können und so Gutes für unser Klima und die Zukunft tun. Das Geld überreichte Hennecke mit weiteren Kindern seiner Klasse an Pastorin Hanna Wichmann. Um 14 Uhr trafen wir uns am Schlemminer Forsthaus und fuhren im Konvoi in den Wald. In zwei Gruppen eingeteilt, motiviert und mit einem Spaten in der Hand, legten wir nach kurzer Einführung des Försters Steffen Hambruch los. Jeder Baum wurde liebevoll eingepflanzt, und am Ende dieser Aktion strotzten die Kinder vor Stolz, die beiden Areale mit Bäumen bestückt zu haben. Heiße Suppe mit Würstchen war die wärmende Belohnung. Die Dunkelheit beendete unsere gute Tat. Eine Selbstverständlichkeit, die Natur zu schützen für unser aller Wohl und für weitere folgende Generationen sollte unseren Geist und unser Bewusstsein mit solchen tollen Aktionen bestärken und für Wiederholung sorgen. *Nicole Schierning*

Foto nur in der Druckversion

Fotos nur in der Druckversion

Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren (Gen 2,15)

Im Herbst haben wir in den Kinderkirchen auf vielfältige Weise erkundet, was es heißen kann, in Gottes Garten zu leben.

Was gibt es alles in dem Garten, den Gott für uns errichtet hat? Was können wir dort tun und erleben? In der Villa Kunterbunt haben wir uns gefragt, welche besonderen Bäume und Pflanzen dort wachsen und ob wir etwas tun können, um sie zu schützen.

Gemeinsam entdeckten wir die Natur als Gottes Geschenk und fanden Momente der Freude und Dankbarkeit.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die in der Herbstzeit die Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt haben.

In der Adventszeit freuen wir uns jeden Tag mehr auf das Christkind und den Weihnachtsabend. Aber was hat der Adventkranz mit dieser Vorfreude zu tun?



Welche Farben haben die Kerzen auf deinem Adventskranz? Male alles so aus, wie du es magst.



Hör dir die Geschichte hinter dem QR-Code an und finde es heraus.



Die Sonntage im Advent sind in vielen Familien etwas Besonderes.

Was erlebt ihr gemeinsam? Zeichne oder fotografiere eure Erlebnisse. Du kannst auch etwas basteln oder backen. Ich bin sehr gespannt, von den Adventsbräuchen deiner Familie zu hören. *Eure Franziska*



Persönliches

© artus-art.com

Vollständiger Text nur in der Druckversion

Es tut mir leid, dass die Kinder- und Familiengruppen im Dezember, Januar und Februar pausieren müssen, bis hoffentlich eine Vertretung gefunden ist.

Franziska Ehlert



Fotos D.Schulze

Fotos nur in der Druckversion

Fünf Kerzen für fünf Konfirmanden, Blumenschmuck von den katholischen Geschwistern, zwei Pastoren mit Gedanken zu Matth. 6,25-34, ganz viel Abstand, Kirchenälteste mit Glückwünschen, ein ganz anderes Abendmahl, Gäste von ganz nah und von ganz fern, drei blaue Kleider, eine Fliege und ein Schlips ...

Gottes Segen für Euch!

gemeinden Bützow, Neukirchen, Lohmen und Bernitt zur regionalen „Konfi Restart Party“ auf dem Gelände des Knotenpunkts in Bernitt, begleitet von PastorInnen und TrainerInnen. Das Miteinander stärken, über eigene Grenzen gehen, Rücksicht nehmen und Kommunizieren waren die zentralen Themen dieses wunderschönen Tages. Trotz erschwelter Bedingungen durch die aktuelle Lage freut es uns, dass dieses Projekt stattfinden durfte und so viele junge Menschen begeistert hat. Wenn alles gut geht, wollen wir dieses Projekt im nächsten Jahr wiederholen.

Anatolij Derksen, Michael Fiedler

Foto M. Fiedler

Am 29. August trafen sich fast 60 KonfirmandInnen aus den Kirchen-

Mit ihrem neuen Adventskonzert kommt das **Duo MONDCLEE** zum ersten Mal in die Klosterkirche nach Rühn: Am Sonnabend, 12. Dezember um 14.30 Uhr nehmen Sie die Rostocker Musiker Steffi und Nico Cleemann auf eine adventliche Reise mit – samt Trompete, Flügelhorn und Klavier. Entdecken Sie alte Adventslieder in neuer Bearbeitung und lassen Sie sich von den eigenen Kompositionen der beiden verzaubern. Stilsicher bewegt sich MONDCLEE dabei zwischen jazzig-poppigen und bildreichen Klängen und lässt immer wieder Platz für Improvisationen. *Michael Fiedler*



Bitte beachten Sie: Alle unsere Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt und unterliegen den Hygienebestimmungen des Landes. Das bedeutet, dass die **Zahl der Teilnehmenden je nach Kirchen- bzw. Raumgröße begrenzt** ist. Also je nach Andrang können wir – insbesondere zu Weihnachten – u.U. leider nicht allen Gästen einen Platz garantieren!

29. November 10 Uhr Stiftskirche mit Anläuten der neuen Glocken
1. Advent (JL+MF)

6. Dezember 10 Uhr Stiftskirche (JL)
2. Advent 14 Uhr Baumgarten mit Taufe (MF)

13. Dezember 10 Uhr Stiftskirche (JL)
3. Advent 10 Uhr Tarnow (TH)
14 Uhr Qualitz (TH)

20. Dezember 10 Uhr Adventsmusik II in der Stiftskirche
4. Advent 15 Uhr Zernin mit Krippenspiel unter Vorbehalt (MF)
+ 16 Uhr Zernin (2. Durchgang)

24. Dezember 13 Uhr Warnow (Pastorin Oberlin)
Heiligabend 14 Uhr Qualitz (Pastorin i. R. Müller)
+ 15.30 Uhr Qualitz (2. Durchgang) oder
auf Hof Vorbeck in Jabelitz – Bitte Aushänge beachten!
14 Uhr Rühn (TH)
15 Uhr Tarnow (MF)
16 Uhr Boitin (Ruth Weiss und Kathrin Stumpp)
16 Uhr Stiftskirche (JL)
17 Uhr Baumgarten (MF) voraussichtl. auf dem Kirchhof
– Bitte Aushänge beachten!
18 Uhr Stiftskirche (JL)

25. Dezember 10 Uhr Langen Trechow (MF + JL)
1. Weihnachtstag

Legende: AM = Abendmahl,

JL = Pastorin Johanna Levetzow, MF = Pastor Michael Fiedler, TH = Lektor Torsten Heinisch

27. Dezember 17 Uhr Weihnachtsmusik, Stiftskirche
1. So.n.d.Christfest

31. Dezember 17 Uhr Stiftskirche, ökumenisch (Predigt: MF)
Silvester

3. Januar 17 Uhr Baumgarten „Stern & Segen“ (JL)
2. So.n.d.Christfest

10. Januar 10 Uhr Stiftskirche (JL) mit AM
1. So.n.d.Epiph. 14 Uhr Tarnow (JL) mit AM

17. Januar 10 Uhr Stiftskirche (JL)
2. So.n.d.Epiph. 19 Uhr Zernin „Singen & Segen“ (MF)

24. Januar 10 Uhr Stiftskirche (JL)
3. So.n.d.Epiph. 14 Uhr Warnow (TH)
17 Uhr Tarnow (TH)

31. Januar 10 Uhr Qualitz (MF) mit AM
Letzt.So.n.d.Epi. 14 Uhr Langen Trechow (MF) mit AM

7. Februar 10 Uhr Stiftskirche (JL)
Septuagesimä 14 Uhr Baumgarten (Thomas Blum)

14. Februar 10 Uhr Stiftskirche (JL)
Sexagesimä 14 Uhr Tarnow (TH)

21. Februar 10 Uhr Qualitz (JL)
Estomihi

28. Februar 10 Uhr Stiftskirche (n.n.)
Reminiszere 19 Uhr Zernin „Singen & Segen“ (MF)

PASSIONSANDACHTEN mittwochs um 19 Uhr:
24. Februar Kirche Boitin · 3. März Kapelle Passin
10. März Kirche Schwaan
17. März Kirche Neukirchen · 24. März Kirche Moisall

Die kirchenmusikalische Arbeit hat sich in den vergangenen Monaten verändert. Lockdown, Ungewissheit, täglich neue Vorschriften ... Ich wage eine Rückschau. Und blicke voraus. Die Glocken läuten am Sonntag, 15. März. Ich sitze zu Hause und fühle mich seltsam – Gottesdienste wurden verboten. Was nun? Weder Chor, Posaunen, Konzerte, weder Konvente noch Unterricht. Von jetzt auf gleich. Nur die Orgel blieb mir. Endlich Zeit zum Orgelüben.

Zu Hause die Familie. Verunsicherte Kinder im Onlineunterricht, -zig Lehrermails, tägliches Kochen.

Ich studierte die ständig neuen Verordnungen. Entwarf Planungen für die „Zeit nach Corona“ und verwarf sie wieder. Telefonierte mit Kollegen, plante Konzerte aus, um und neu. Ab dem 21. März habe ich jeden Sonntag die Kirche geöffnet und zur Gottesdienstzeit georgelt. Ostermontag traf ich Herrn Steinbrück in der Kirche, der die gleiche Idee hatte. Nun musizierten wir sonntäglich zu zweit – für die Menschen, die es trotz oder gerade wegen allem in die Kirche zog, für uns, für Gott. Endlich hatte ich auch Zeit (und einen hilfsbereiten Sohn) zu lernen, wie man Partituren mit dem PC schreibt. So konnte ich viele meiner Chorbearbeitungen übertragen. Den Chor wird's freuen. Apropos Chor – fast vierzig Menschen, die

jede Woche für die Gemeinde unterwegs waren, konnten nun nicht mehr zusammenkommen. Das Singen fehlte. Jede Woche schrieb und schreibe ich einen Sonntagsgruß an alle. Mit Gedanken zum Sonntag, zu Vergangenen, mit Einladungen zu Kommendem. Sogar neue Chorsänger konnten wir in dieser Zeit begrüßen. Mit den maillosen Chormitgliedern halte ich telefonisch oder persönlich Kontakt. Um sich ohne Proben trotzdem zu treffen und zu singen, entwickelte ich die Chor-Andachten, die wir monatlich feierten.

Die unerwartete Terminfreiheit ermöglichte frühes Vorausplanen (s. Adventsmusiken), Kreativität (ich habe z.B. die Jahreslosung 2021 vertont, aber wird der Chor sie einstudieren können?), neue Format-Ideen. Wie z.B. die vier OrgelZeiten, bei denen viele Interessierte nach einer kurzen Orgelmusik und von Bärbel Kross gelesenen passenden Texten Einblicke in die Orgelwelt bekamen. Ab September traf sich auch unser kleiner Posaunenchor wieder und wollte am 1. und 2. Advent spielen.

Wie wird es weitergehen? Anders auf jeden Fall. Aber auch vertraut. Mit Gesang, mit Flöten- und Trompetenklängen, mit Orgelmusik. Singen in Kleinstbesetzung? Kürzere Musikformate? Vielleicht. Lassen wir uns darauf ein! Ihre Kantorin Ute Kubeler

Ökumenischer Chor

voraussichtlich montags ab 07.12., 19.30 Uhr Proben für Kleinstbesetzungen in der Kirche bzw. im Pfarrhaus. Informationen über Kantorin Ute Kubeler.

Der **Blockflötenkreis** Erwachsene (Leitung: Kantor i.R. Roland Steinbrück) und der **Posaunenchor** treffen sich nach Absprache.



Freitag, 4. Dezember, 18 Uhr Stiftskirche (Eintritt frei)

Orgelkonzert

„Süßer die Glocken nie swingen“

mit Videoübertragung auf eine Leinwand
mit dem Berliner (Jazz-)Organisten Joachim Thoms

Freitag,
11. Dezember,
19.30 Uhr
katholische
Kirche **Kleine
Adventsmusik I**
mit Jugendlichen
der Kirchen-
gemeinden
(max. 45 Besucher)

Sonntag,
20. Dezember,
10 Uhr Stiftskirche
**Kleine Advents-
musik II**
mit Blockflöten,
Chorquartett,
Soli, Trompete
und Orgel



Foto U. Kubeler

Sonnabend,
5. Dezember,
14 Uhr Kirche
Warnow **Musik
und Texte
zum Advent**
mit Pianistin
Ines Seifert und
Pastor Fiedler

Sonntag,
27. Dezember,
17 Uhr
Stiftskirche
**Weihnachts-
musik**
mit Blockflöten,
Soli, Chorquar-
tett, Trompete
und Orgel

Aufgrund der Corona-Herausforderungen gibt es in diesem Jahr keinen Bauwagen mit Programm auf dem Markt.

Heiligabend in der Stiftskirche

In den Kirchen unserer Gemeinde bieten wir auch in diesem Jahr viele Gottesdienste am Heiligen Abend an. In der Stiftskirche werden wir kein Krippenspiel aufführen können, aber wir feiern zwei Heiligabendgottesdienste. Es ist leider nur möglich, eine bestimmte Personenanzahl in die Kirche zu lassen. Dazu verteilen wir im Vorhinein Tickets für die beiden Christvespern. Gelbe Tickets für den Gottesdienst um 16 Uhr und blaue Tickets für den Gottesdienst um 18 Uhr. Auf den Kärtchen notieren Sie bitte zu Hause bereits Name, Adresse und Telefonnummer und geben sie am Kircheneingang ab. Sie erhalten die Tickets für die Heiligabendgottesdienste

- nach unseren Veranstaltungen in der Stiftskirche im Advent
- Donnerstag, 10.12. von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus, Kirchenstraße 4
- Sonnabend, 05. 12. in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr in der Stiftskirche Bützow. Wir freuen uns auf Sie!

Die Vorbereitungsabende für den **Weltgebetstag 2021** (5. März) finden donnerstags, 28. Januar und 18. Februar, jeweils ab 19 Uhr in der Reformierten Kirche im Ellernbruch statt.



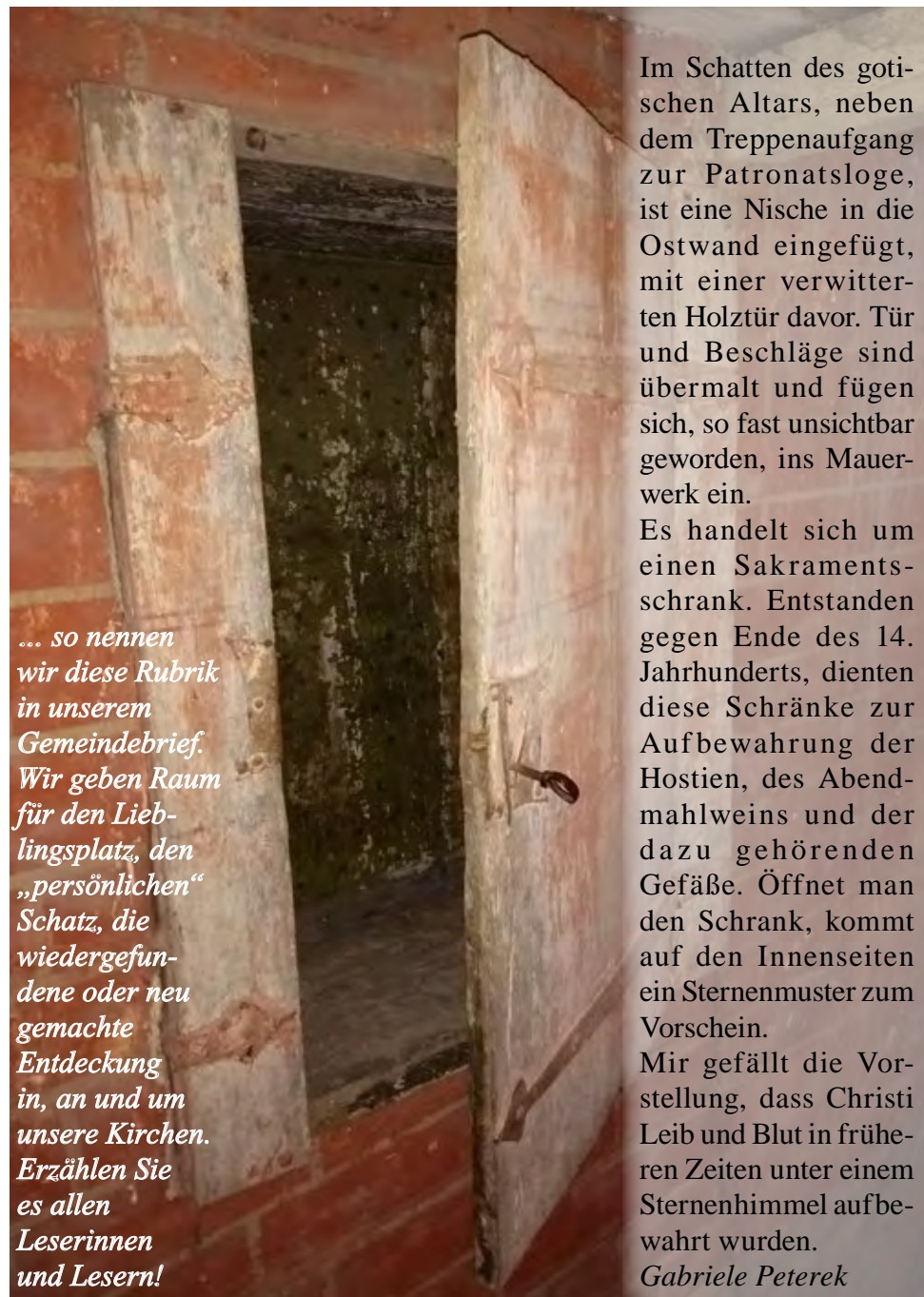
**„Sorgt Ihr, die Ihr noch lebt,
dass Frieden bleibe!“**

In der Kirche Baumgarten wurde vor dem Ewigkeitssonntag die Gedenktafel für die Opfer des 2. Weltkrieges angebracht. Wir sind dankbar für die Initiative von Gerd Schütt, seiner Förderung und die der Tischlerei Rossnagel. So übergeben wir diese Tafel als Mahnung zum Frieden, der bei uns und in unseren Familien beginnt. *M. Fiedler*

Neujahrskonzert 2021

Andreas Pasternack & Band
(Eintritt)

Sonntag, 10. Januar um 17 Uhr
in der Stiftskirche



... so nennen wir diese Rubrik in unserem Gemeindebrief. Wir geben Raum für den Lieblingsplatz, den „persönlichen“ Schatz, die wiedergefundene oder neu gemachte Entdeckung in, an und um unsere Kirchen. Erzählen Sie es allen Leserinnen und Lesern!

Im Schatten des gotischen Altars, neben dem Treppenaufgang zur Patronatsloge, ist eine Nische in die Ostwand eingefügt, mit einer verwitterten Holztür davor. Tür und Beschläge sind übermalt und fügen sich, so fast unsichtbar geworden, ins Mauerwerk ein.

Es handelt sich um einen Sakramentsschrank. Entstanden gegen Ende des 14. Jahrhunderts, dienten diese Schränke zur Aufbewahrung der Hostien, des Abendmahlweins und der dazu gehörenden Gefäße. Öffnet man den Schrank, kommt auf den Innenseiten ein Sternenmuster zum Vorschein.

Mir gefällt die Vorstellung, dass Christi Leib und Blut in früheren Zeiten unter einem Sternenhimmel aufbewahrt wurden.

Gabriele Peterek

Heute: **Torsten Heinisch** (48)

geboren in Bochum und aufgewachsen in Friedeburg/Horsten, Ostfriesland, lebt er heute in Kacheez.

Zu seinem Werdegang erzählt er: nach der schulischen Ausbildung folgte die berufliche Ausbildung zum Restaurantfachmann. 1991 trat ich meinen Dienst als Soldat bei der Bundeswehr/Marine an und wurde 2001 zum Berufssoldaten ernannt. Gemeinsam mit meiner Frau und unserer Tochter lebe ich seit August 2015 in Karcheez. Seit Januar 2017 bin ich Mitglied des Kirchengemeinderates. Von September 2019 bis September 2020 absolvierte ich die Ausbildung zum Lektor.

Foto nur in der Druckversion

Als Kind war mein Berufswunsch erst Pastor und später dann Steward auf einem Kreuzfahrtschiff. Ich habe zu viel Traumschiff geschaut.

Dass ich nach meiner Ausbildung zum Restaurantfachmann später Soldat bei der Marine wurde, lag zum einen daran, dass ich mir den Traum von der Seefahrt erfüllen wollte, um etwas von der Welt zu sehen. Mein Vater, der auch Marinesoldat war, hatte mir davon häufig erzählt. Zum anderen bot mir die Bundeswehr einen Arbeitsplatz mit interessanten

Aufgaben und vielfältigen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne Mit dem Maulwurf auf meinem Grundstück zu kommunizieren, um ihn von einem Umzug zu überzeugen.

Das mag ich gar nicht Wenn Menschen, die ein Problem mit mir haben, hinter meinem Rücken über mich oder meine Familie reden und nicht den Mut haben, das offene Gespräch zu suchen.

Glücklich bin ich, wenn ich ...

Zeit mit meiner Familie verbringen kann.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen

Zum einen möchte ich mich zum Prädikanten ausbilden lassen, um das Wissen, das mir während der Lektorrenausbildung vermittelt worden ist, zu ergänzen und zu vertiefen, und um unsere Pastoren bei der Durchführung von Gottesdiensten in unserer großen Kirchengemeinde zu unterstützen und zu entlasten.

Zum anderen mit meiner Frau eine Kreuzfahrt zu machen, um ihr zu zeigen, wie romantisch ein Sonnenuntergang auf dem Meer ist.

Mit dem würde ich gern mal Kaffee trinken:

mit Propst Schünemann, um mit ihm über meine Bewerbung zum Prädikanten zu sprechen.

An Tarnow/Bützow/Karcheez mag ich besonders ...

die Landschaft mit ihrer Weite, den vielfältigen Wäldern, Seen und den vielen kleinen gemütlichen Ortschaften, die bei einer Durchfahrt zum Verweilen einladen. Ich mag die Hilfsbereitschaft und die freundliche Art der Menschen, die mir hier begegnen und mit denen ich ins Gespräch komme.

Mit der Kirche verbinde ich ...

nicht nur ein Wort oder ein Gebäude. Kirche findet überall da statt, wo sich Menschen in ihrem Glauben verbinden, Brücken bauen, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Eine meiner Lieblingsbibelstellen und gleichzeitig mein Konfirmationsspruch ist aus Psalm 86 der Vers 11: Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit. Erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir ...

ein lebendiges Gemeindeleben, in dem sich die Gemeindemitglieder und Gäste eingeladen fühlen, sich in ihrem Glauben zu stärken, sich zu beteiligen und sich mit ihren Gaben einzubringen. In der Kinder- und Jugendarbeit wünsche ich mir, dass das Interesse am christlichen Glauben geweckt wird und die Jugendlichen auch nach ihrer Konfirmation weiterhin aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Das ist mir noch wichtig

Als Lektor freue ich mich auf die kommenden Begegnungen mit der Gemeinde, um sich in Gesprächen besser kennenzulernen und um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Diakoniekreis

dienstags 19.01., 16.02.
18 Uhr Pfarrhaus Bützow

Frauenfrühstück

mittwochs 13.01., 10.02.
9 Uhr Pfarrhaus Bützow

Frauenkreis Bereich Baumgarten

20.01., 9 Uhr Kirche Zernin
10.02., 9 Uhr Qualitz (Feuerwehr)
Anmeldung über Helga Müller

Männerkreis donnerstags

21.01., 18.02.,
14 Uhr Pfarrhaus Bützow

Begegnungsgruppe für Alkohol-

und Suchtgefährdete: montags
19 Uhr Pfarrhaus Bützow

Seniorenachmittag

wird bekanntgegeben.

Senioren Bereich Baumgarten

27.01., 15 Uhr Kirche Zernin
17.02., 15 Uhr Qualitz (Feuerwehr)
Anmeldung über Helga Müller

Singkreis Tarnow

18.12. Advents- und Weihnachtslieder,
Tarnower Kirche; 22.01., 19.02.,
Pfarrhaus Tarnow, jeweils 19 Uhr.
Kontakt: B. Kinscher, Tel. 0170 3273528

Terminvorschau**Gemeindefreizeit 2021**

12. bis 14. März

Ob wir nach Salem oder
nach Ratzeburg fahren können,
entscheidet die aktuelle Lage.

Stufen des Lebens

Thema: Weil du JA zu mir sagst
Ein aufbauendes JA brauchen wir wie
ein Lebensmittel. Und gleichzeitig
die Erfahrung, dass ein NEIN, eine
Ablehnung, meine Lebensgeschichte
blockieren, entmutigen kann. In den
Geschichten aus der Bibel wird uns
vier Mal ein starkes JA zugesagt.
02.02., 16.02., 02.03., 16.03., jeweils
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Boitin. Um Anmeldung wird ge-
beten. Kontakt: Ruth Weiss, Kathrin
Stumpp, Tel. 038450-22614

Kreativabend

14.01., 18.02., jeweils 18 Uhr,
Pfarrhaus Tarnow
Kontakt Erika Maurer,
Tel. 0172 - 4007354

Tarnower Adventstreffen

Termin: 05.12., 15 Uhr
im Tarnower Pfarrgarten
Statt Adventsmarkt laden wir zum
Freiluftsingem und Gedankenaus-
tausch bei einem Glas Punsch ein.

Veranstaltungen Klosterverein:

12. + 13.12., 10–17 Uhr kleiner
Adventsmarkt im Kloster Rühn
20.01., 19 Uhr Filmabend
17.02., 19 Uhr „Die Zeit der Regen-
tinnen im Kloster Rühn – Sophie
Agnes und ihre Nachfolgerinnen“
mit Gisela Scheithauer aus Güstrow
17.03., 19 Uhr „Wildkräuter“
mit Rosita Sell aus Kägsdorf



konfirmiert
wurden

kirchlich
bestattet
wurden

...wurden gehört.“

Das war eine der Rückmeldungen, die wir auf unseren Radiogottesdienst aus der JVA Bützow bekamen. Und nun ein Feedback von einem Mitwirkenden aus unserer Anstalt. Ihr Andreas Timm „Eine Tür ward aufgetan: Am 27. September war ein großer Tag (für uns). Viele Anstrengungen und Proben (als Gesangsgruppe) waren diesem Ereignis vorausgegangen. Jedoch gemeinsam und mit Hilfe unserer beiden lieben Seelsorger Martina Stamm (kath.) und Andreas Timm (ev.) stellten wir dieses musikalische Projekt auf die Beine. Gerade jetzt in der Krise, in einer Zeit, in welcher manch einer der Insassen schon fast ein Jahr keinen Besuch empfangen konnte, freut man sich besonders auf jede Abwechslung und auf vor allem sinnvolle schöne Stunden. Ja, warum nicht? Und schon hoben ein

paar Leute, als beim Gottesdienst gefragt wurde, die Finger und wollten mitmachen. Nun, wir sind nicht viele: „Aber unsere Stimme ist groß... für Euch, liebe Zuhörer, unter die sich bestimmt auch Gott gesellt hat. Diese musikalische Gabe hat uns viel Freude bereitet, und Sie haben uns Ihr Ohr gegeben, vielen Dank!“ Besonderer Dank gilt unserer musikalischen Begleitung und den Mitarbeitern des Radiosenders. Über die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Dank-sagungen haben wir uns sehr gefreut. Sie geben uns auch weiteren Mut und Kraft, mit unserem Chor weiterzumachen, um dem doch trottigen Alltag zu entfliehen und andere Menschen glücklich zu machen. Herzensgrüße gehen vor allem an die älteren und kranken Menschen, die gebeutelt von Corona isoliert zu Hause sitzen. Vielleicht hören wir uns ja bald wieder. DF



Foto JVA

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow	
im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, Bützow Tel. 038461 – 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr, Mo + Do 14 – 16, Di 10.30 – 12.30 Uhr
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 – 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 – 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Andreas Timm, Kühlungsborner Str. 29a, 18246 Bützow Tel. 038461 – 552180 E-Mail: andreas.timm@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 – 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagogin	Dr. Franziska Ehlert, Tel. 0151 – 23288923 E-Mail: franziska.ehlert@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 – 20632 E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52 18246 Bützow, Tel. 038461 – 2629 E-Mail: frh-buetzow@online.de
Konto	Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck: KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1 IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist jetzt online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion	v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Sabine Prescher, Andreas Timm, Karen v. Blomberg Johanna Levetzow
Titelbild	Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
Gesamtherstellung	erbiten wir bis zur nächsten Redaktionssitzung am 26. Januar 2021 .
Themen- oder Artikelvorschläge	Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2021.

Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig,

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

